

## Paul-Gerhardt-Haus: Vorbereitung auf die Vorweihnachtszeit

**HEERDT** (hiw) Die Evangelische Kirchengemeinde Heerdt, lädt zu ihrem nächsten „Gottesdienst mit allen“ ins Paul-Gerhardt-Haus, Heerdt Landstraße 30, ein. Das Leitwort für diesen Familiengottesdienst am ersten Advent ist: „...und das Licht scheint in der Finsternis.“ Dann beginnt nach dem kirchlichen Kalender die Weihnachtszeit, in der sich viele Menschen auf das Fest vorbereiten: der Geburt Jesu. „Es ist jedes Jahr eine spannende Geschichte, wie sich Kinder und Erwachsene auf das Weihnachtsfest vorbereiten“, sagt Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann. Stress müsse dabei nicht sein. „Deshalb wollen wir im Gottesdienst die Möglichkeit zum Austausch geben.“ Danach gibt es ein gemeinsames Mittagessen.

Sonntag, 27. November, 10.30 Uhr

## „Frühschicht“ in St. Antonius

**OBERKASSEL/HEERDT** (hiw) In Vorbereitung auf die Weihnachtszeit gibt es jeweils mittwochs um 7 Uhr eine „Frühschicht“ in der St. Antoniuskirche, Luegallee. Danach steht ein gemeinsames Frühstück im Canisiushaus auf dem Programm. Weiter wird in den Vorabendmessen um 18 Uhr in St. Benediktus, Alt-Heerdt, und in den Hochämtern um 11.30 Uhr in St. Antonius ein besonderer musikalischer Akzent gesetzt.

Mittwochs ab 7 Uhr

## Die Heilkunst der Hildegard von Bingen

**NIEDERKASSEL** (hiw) „Hildegard von Bingen und ihre Heilkunst“ ist das Thema eines Vortrags im Schmittmann-Kornhaus, Alt-Niederassel 65. Dabei geht es um Ernährungstherapie, Heilmittel und Wirkungsbereiche, Entgiftungsverfahren, Edelsteinheilkunde und die Lehre vom wertvollen Leben. Referentin ist Martina Kley. Hildegard von Bingen (1098-1179) wird als berühmteste deutsche Schriftstellerin des Mittelalters bezeichnet. Sie hinterließ umfangreiche, auch medizinische, Schriftwerke.

Dienstag, 29. November, 10 Uhr

# Märchen zum Nachdenken

Angelika Schreurs hat ihre **Leidenschaft** zum Beruf gemacht. Die 55-Jährige ließ sich in Bochum zur Märchenerzählerin ausbilden. Während der **Märchenwoche** erzählt sie **klassische** Volksmärchen.

VON CHRISTINE WOLFF

**HEERDT** Märchen laden zum Träumen und zum Nachdenken ein. Fast jeder mag Märchen. Besonders, wenn eine richtige Märchenerzählerin da ist, die genau weiß, wie sie ihren ZuhörerKreis einfangen kann. Genau dies versucht die Heerdtlerin Angelika Schreurs. Die 55-Jährige hat ihre berufliche Auszeit, wie sie sagt, genutzt und sich im Figurentheater-Kolleg in Bochum ein Jahr lang von Sprachwissenschaftlern zur Märchenerzählerin ausbilden lassen. „Mir ist es wichtig, dass ich die Menschen erreiche und sie mit meiner Vortragsweise begeistere, damit dieses alte Kulturgut erhalten bleibt“, sagt sie. Während eines Urlaubs in der Schweiz, wo sie einen Text über eine Märchenerzählerin in der Zeitung las, entschied sie sich dann zu diesem Schritt und meldete sich direkt nach der Heimkehr in Bochum zur Ausbildung an.

## Volksmärchen sind beliebt

Schon seit Kindheitstagen interessiert sie sich für dieses Kulturgut. Besonders die Volksmärchen der Gebrüder Grimm haben es ihr angetan. „Das Meerhäschen oder der Bauer und der Teufel der Gebrüder Grimm erzähle ich besonders gern“, sagt sie. Dabei lernt sie die Märchen allerdings nicht auswendig, sondern liest sie immer wieder, bis sie in die Geschichte eintaucht. „Man muss frei erzählen, sich in die Geschichte hinein fühlen. Das Märchen auswendig herunter zu leiern bringt niemanden etwas“, erklärt Angelika Schreurs. Überwiegend erzählt die 55-Jährige für Erwach-



Angelika Schreurs liest am Mittwoch Märchen im Paul-Gerhardt-Haus.

RP-FOTO: THOMAS BUSSKAMP

sene. Hin und wieder gehe sie aber auch mal in Schulen oder Kindergärten. „Viele Eltern denken ja leider immer noch, dass Märchen brutal und gewalttätig sind, und lesen sie ihren Kindern deshalb nicht vor“, sagt Schreurs. Sie hält das für falsch, denn in ihren Augen nehmen die Kinder die manchmal vorkommende Brutalität ganz anders wahr, als die Eltern denken. „Am Ende wollen Kinder immer Gerechtigkeit, eben wie es in Märchen passiert. Da gibt es die Guten und Bösen.“

Ob vor Kindern oder Erwachsenen, nervös ist sie immer noch ein

wenig, wenn sie vor vielen Menschen frei erzählt. Doch schnell merkt sie, wenn der Funke übersprungen ist. „Wenn ich den Zuhörern in die Augen blicke, weiß ich, ob sie die Geschichte gefangen hat oder nicht.“ 30 bis 45 Minuten erzählt sie.

Angelika Schreurs selbst lebt meist in einer Märchenwelt – in jedem Winkel ihrer Wohnung liegen Märchenbücher. „Ich sammle sie auch.“ Gerade hat sie ein ganz altes, schon leicht mitgenommenes Buch erstanden. „Das war ein Glücksfall.“ Was sie am Mittwoch lesen wird, weiß sie aber noch nicht.

## INFO

### Termine

Angelika Schreurs erzählt am **Mittwoch, 30. November**, um 15.15 Uhr eines ihrer Lieblingsmärchen.

**Wo** Paul-Gerhardt-Haus, Heerdt Landstraße 30, Wer darüber hinaus Interesse hat, kann sie als Märchenerzählerin buchen. Weitere Informationen unter [www.erzaehl-mir-ein-maerchen.de](http://www.erzaehl-mir-ein-maerchen.de)

## Evangelische Kirche lädt zu Gottesdienst und Adventsingens

**OBERKASSEL** (hiw) Die Kantorei Oberkassel bietet am 1. Advent gleich zweimal die Möglichkeit, sich mit Adventsliedern auf die vorweihnachtliche Zeit einzustimmen. Um 11 Uhr beginnt in der Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33, ein Adventslieder-Singegottesdienst mit Pfarrer Michael Debrand-Passard. Kantor Thorsten Göbel begleitet den Gesang an der Europa-Orgel. Für abends sind alle eingeladen, am Offenen Singen zur Einstimmung auf den Advent in die Philippuskirche, Hansaallee 300, teilzunehmen. Beginn ist um 17 Uhr. Musikalisch begleitet wird der Abend vom Löricker Bläserkreis unter der Leitung von Wolfgang Rodewies. Auch die Schola der Kirchengemeinde ist dabei. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 27. November, 11 und 17 Uhr

## Kunstbegegnung im Keywork-Atelier

**OBERKASSEL** (hiw) Das Keywork-Atelier für Bürger-Projekte lädt zu einer besonderen Kunstbegegnung ein. Morgen um 15 Uhr gibt Lillian Gharadjedaghi einen Einblick in die künstlerische Gestaltung von Handpuppen. Ihre zehn kleinen Begleiter sind Hauptpersonen in vier Geschichten, die von der Künstlerin geschrieben und vorgetragen werden. Die gelernte Goldschmiedin modelliert seit Jahren mit Pappmaché nach Fotos die Köpfe und gestaltet mit Stoffresten originale Kunstobjekte. Eine Anmeldung unter Telefon 357675 ist erforderlich.

Samstag, 26. November, 15 Uhr

## Handy-Einmaleins im Zentrum plus

**OBERKASSEL** (hiw) Im Zentrum plus, Gemünder Straße 5, geht es ab 30. November um das „Handy-Einmaleins“. Vermittelt werden die Bedienung des Handys, Telefonieren, Basis-Einstellungen, Telefonbuch verwalten, Kurzwahlen einstellen und Kurznachrichten verschicken. Voraussetzung ist der Besitz eines Handys, Ruf- und Pin-Nummer. Der Kursus läuft bis zum 14. Dezember. Infos und Anmeldung dienstags von 15 bis 18 Uhr und mittwochs von 8 bis 11 Uhr unter 76

# Adventsstimmung auf dem Barbarossaplatz

OBERKASSEL (hiw) Wie in den Jahren

von 1998 bis 2008, wird die Weihnachtsfeier

am Barbarossaplatz am Freitag, 25. November, um 18 Uhr

ab 18 Uhr im Barbarossaplatz stattfinden. Der Eintritt ist frei.